

## 8. Übung zur Vorlesung

# Analysis II

Wintersemester 13/14

**Abgabe bis Mittwoch, 18. Dezember 2013, 15 Uhr**

**1. Aufgabe** (Fourierreihe, 4 Punkte) Die Funktion  $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  sei als punktweiser Grenzwert der Reihe

$$f_n: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}, \quad f_n(x) = \sum_{k=0}^n 2^{-k/2} \sin(2^k x)$$

gegeben. Zeichnen Sie die Reihe auf dem Intervall  $[0, 2\pi]$  für  $n = 1, 5, 10, 100$ . Zeigen Sie darüber hinaus:

- Es gilt  $\|f_n - f\|_2 \rightarrow 0$  für  $n \rightarrow \infty$ .
- Die Funktion ist auf ihrem gesamten Definitionsbereich stetig, aber nirgends differenzierbar.

**2. Aufgabe** (Konvergenz im quadratischen Mittel, 4 Punkte) Es sei  $W$  der Vektorraum aller auf  $[a, b] \subset \mathbb{R}$  integrierbaren Funktionen  $f: [a, b] \rightarrow \mathbb{C}$ , den wir mit der  $L^2$ -Norm

$$\|f\|_2 = \left( \int_a^b |f(x)|^2 dx \right)^{1/2}$$

ausstatten.

- Beweisen Sie dass für Funktionen  $f_n, f \in W$ ,  $n \in \mathbb{N}$  aus der gleichmäßigen Konvergenz  $f_n \rightarrow f$  auf  $[a, b]$  stets die Konvergenz im quadratischen Mittel folgt, nicht jedoch umgekehrt.
- Ist der  $L^2$ -Grenzwert immer eindeutig? (Begründen Sie Ihre Antwort.)

(**Tip:** Zeigen Sie zunächst, dass die  $L^2$ -Norm schwächer als die Supremumsnorm auf  $W$  ist, d.h., dass es eine Konstante  $C > 0$  gibt, so dass  $\|f\|_2 \leq C\|f\|_\infty$ ,  $f \in W$ .)

**3. Aufgabe** (Riemannsches Lemma, 4 Punkte)

Zeigen, dass für alle auf  $[0, 2\pi] \subset \mathbb{R}$  integrierbaren, periodischen Funktionen  $f: [0, 2\pi] \rightarrow \mathbb{R}$  gilt:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \int_0^{2\pi} f(x) \cos nx \, dx = 0 \quad \text{und} \quad \lim_{n \rightarrow \infty} \int_0^{2\pi} f(x) \sin nx \, dx = 0.$$

**4. Aufgabe** (Anfangswertproblem, 4 Punkte)

Sie werfen einen Stein in einen Brunnen und hören nach  $\tau$  Sekunden den Aufprall.

- Stellen Sie ein geeignetes Anfangswertproblem für die Flugbahn des Steins auf.
- Wie tief ist der Brunnen, wenn  $\tau = 5$  ist? Diskutieren Sie die Modellierungsannahmen aus a).